



DIE LINKE.

Oldenburg - Land

DIE LINKE Oldenburg - Land,

Susanne Steffgen, Adelheider Straße 23a, 27777 Ganderkesee

<p>Frau Bürgermeisterin Alice Gerken Mühlenstraße 2-4 27777 Ganderkesee</p>	<p>DIE LINKE Susanne Steffgen Staatlich geprüfte Maschinenbautechnikerin Adelheider Straße 23a 27777 Ganderkesee E-Mail: Rathaus@sozial-gut.de Homepage: www.sozial-gut.de Tel.: 04222-7744901 Fax: 04222-7742141 Mobil: 0162-3298243</p>
--	--

Ganderkesee, denn 07.06.2020

Antrag laut Geschäftsordnung für den Rat der Gemeinde Ganderkesee.

Antrag: Verkehrssicherheit in und um das Neubaugebiet „Am Randgraben“

Hiermit beantrage ich, Susanne Steffgen, die LINKE, dass die Gemeindeverwaltung Ganderkesee insbesondere hinsichtlich der Schul- und KITA-kinder für einen sicheren Weg zur Grundschule Heide und den südlich gelegenen Kindertagesstätten sorgt.

Bei einer Besichtigung vor Ort auf Einladung von Anwohnern des Neubaugebietes habe ich mir einen persönlichen Überblick über mögliche Wege und deren Verkehrssicherheit verschafft. Dabei haben sich nur zwei Optionen herauskristallisiert, die beide an der Schierbroker Straße entlang führen. Der Weg über die Straße „Am Remel“ scheidet als sicherer Schulweg aufgrund der fehlenden Beleuchtung, der geringen Straßenbreite und des Fehlens eines Gehweges aus.

Option I) ist die Nutzung des Geh-Weges auf derselben Straßenseite mit dem „neuen“ Teilstück von der Straße „Am Randgraben“ bis zur Straße „Am Remel“ und dem „alten“ Teilstück bis zum „Schulweg“.

Option II) ist der Geh- und Radweg auf der gegenüber liegenden Straßenseite.

Um die Verkehrssicherheit des Wohngebietes „Am Randgraben“ sicher zu stellen, beantrage ich, Susanne Steffgen, die LINKE, dass Folgende Punkte überprüft und mindestens eine der Optionen anschließend umgesetzt wird, wobei folgender Punkt I.2. in jedem Fall erforderlich ist.

Susanne Steffgen im Rat der Gemeinde Ganderkesee
Europakandidatin 2019

Für Option I)

I.1. Der Gehweg ist fast auf der gesamten Länge ohne entsprechende Beleuchtung. Vor allem in den Herbst- und Wintermonaten müssen Grundschul Kinder im Dunkeln gehen. Der Weg ist mit ca. 1,5 m sehr schmal und da anzunehmen ist, dass Kinder im Grundschulalter für gewöhnlich nebeneinander laufen und nicht immer dem Verkehr volle Aufmerksamkeit schenken, braucht es eine entsprechende Ausleuchtung, damit die Schulkinder den Fußweg besser sehen können, aber noch viel wichtiger, damit auch der fließende Verkehr die Fußgänger besser und früher wahrnehmen kann.

I.2. Wenn man vom Gehweg der Schierbroker Straße aus die Straße „Schulweg“ überqueren möchte, sind Passanten für Kfz-Fahrer, die von der Straße „Schulweg“ auf die Schierbroker Straße biegen, viel zu spät ersichtlich. Zum einen begründet sich das, mit der Begründung des angrenzenden Grundstücks, zum anderen ist der Gehweg für Kraftfahrer erst wenige Meter zuvor zu erkennen. Hier müssen dringend eine entsprechende Fahrbahnmarkierung und ein Straßenschild installiert werden, welches auf querende Fußgänger hinweist.

Für Option II)

II.1. Hier mangelt es für die Anwohner und Besucher des Neubaugebietes „Am Randgraben“ insbesondere an einer sicheren Möglichkeit der Überquerung der stark befahrenen Schierbroker Straße auf Höhe der Straße „Am Randgraben“.

Sowohl eine a) Querungshilfe, ein b) Zebrastreifen oder eine c) Fußgängerampelanlage, welche bei Bedarf auf Knopfdruck geschaltet werden kann, sind denkbar.

Begründung:

Die Gemeinde hat eine Verpflichtung, dass der Schulweg aller Schulkinder innerhalb der Gemeinde sicher und ohne Schaden ermöglicht wird.

Der Schulweg von den Schulkindern „Am Randgraben“ ist meines Erachtens sehr stark gefährdet. Die Gemeinde ist hier ganz klar in die Pflicht zu nehmen, diesen Schulweg für die Schulkinder sofort sicherer zu gestalten und entsprechende Bau-, Beschilderungs- und Markierungsmaßnahmen umzusetzen.

Für welchen Lösungsvorschlag sich die Gemeinde letztendlich entscheidet, wie der Schulweg sicherer zu gestalten ist, bleibt ihr überlassen. Jedoch ist ein Handeln dringend geboten. Auch wenn ich insbesondere die Sicherheit der Schulkinder vom Neubaugebiet „Am Randgraben“ in meinem Antrag anspreche, so geht es letztlich um die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer, deren Anzahl und Frequenz durch infrastrukturelle Veränderungen der letzten Jahre, aber auch künftiger Bauvorhaben (an der Straße „Auf dem Hohenborn“) noch weiter deutlich ansteigen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Ratsfrau Susanne Steffgen

Staatlich geprüfte Maschinenbautechnikerin

DIE LINKE

Susanne Steffgen im Rat der Gemeinde Ganderkesee
Europakandidatin 2019